



Freitag, 10. Dezember 1976

Blatt 2879

Heute in der "Rathaus-Korrespondenz":

Kommunal:  
(rosa)

Wasserrohrleitung unter Praterbrücke in Rekordzeit verlegt

Großfeldsiedlung: Verkehrsbedingungen verbessert - Eröffnung des Fußgängerdurchgangs zum Bahnhof Leopoldau

Bürgerservice - von der Hoheits- zur Dienstleistungsverwaltung

Wiener Wirtschaftsberichte: Wiener bauen jährlich 3.000 bis 4.000 Zweitwohnungen

Lokal:  
(orange)

10 Jahre Behindertenzentrum: Behinderte stellen ihre Arbeiten in der "Z" aus

Wiener Orden für Minister Weihs

Zirkus- und Clownmuseum: "Kinder zeichnen ihr Zirkuserlebnis"

Christbaummärkte ab Sonntag geöffnet

Kultur:  
(gelb)

"Jung-Wien" in Israel

Sport:  
(grün)

Athletik-Center: Immer mehr "trimmen fit"

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)  
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr, So.  
12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband

k o m m u n a l :

=====

wasserrohrleitung unter praterbruecke in rekordzeit verlegt

1 wien, 10.12. (rk) am samstag, dem 11. dezember, wird im beisein von stadtrat heinz n i t t e l ein unter der praterbruecke neuverlegtes 800 mm trinkwasserrohr mit dem wasserversorgungsnetz fuer den 21. und 22. bezirk verbunden. dieser neue wasserstrang dient dem ausgleich eventuell auftretender druckschwankungen. er sichert aber auch die versorgung der bevoelkerung am linken donauufer mit trinkwasser.

beim einsturz der reichsbruecke fielen auch zwei 600 mm trinkwasserrohrleitungen ins wasser. daher wurde sofort die verlegung eines wasserrohres unter der praterbruecke veranlasst. die bauzeit eines so schwierigen vorhabens betraegt normalerweise 12 bis 14 monate. angesichts der dringlichkeit wurde die bauzeit mit 6 monaten festgelegt. stadtrat mittel ordnete jedoch einen zweischichtbetrieb an und erreichte somit, dass die trinkwasserverbindung zwischen dem rechten und linken donauufer in viereinhalb monaten fertiggestellt werden konnte.

die verlegung des wasserrohres unter der praterbruecke war aeusserst schwierig. beim bau der bruecke wurde die tragkonstruktion fuer zwei trinkwasserrohre angebracht. in dieser tragkonstruktion mussten auflager mit beweglichen rollen in einem abstand von je 2.50 meter montiert werden. 6 meter lange wasserrohre wurden zu je 8 stueck am ufer zusammenschweisst und mittels winde in die tragkonstruktion unter der bruecke eingezogen. diese 50 meter langen rohrstraenge mussten nun von den arbeitern - am ruecken liegend - unter der bruecke zusammenschweisst werden.

die gesamtlaenge des neuen wasserleitungsrohres betraegt ca. 2000 meter. allein unter der bruecke wurden 1080 meter verlegt. am linken donauufer konnte das rohr in der erde verlegt werden. das muehlwasser musste auf einer laenge von 80 meter unterduckert werden. in der kaisermuehlenstrasse wird der neue wasserstrang mit dem trinkwassernetz des 21. und 22. bezirkes verbunden werden.

wahrend der montagearbeiten zwischen samstag, 18.30 uhr und sonntag mittag koennten sich im wasserleitungsnetz des 21. und 22. bezirks druckschwankungen ergeben. (luc)

k o m m u n a l :

=====

grossfeldsiedlung: verkehrsbedingungen verbessert  
eroeffnung des fussaengerdurchgangs zum bahnhof leopoldau

2 wien, 10.12. (rk) etliche wochen frueher als vorgesehen wird heute, freitag, 10. dezember, der neue fussaengerdurchgang im bereich des bahnhofs leopoldau im 21. bezirk in betrieb genommen. der fussaengertunnel, der von der stadt wien in zusammenarbeit mit den oesterreichischen bundesbahnen errichtet wurde, dient nicht nur als zugang zum s-bahn-bahnsteig, sondern verbindet auch die wohngebiete der grossfeldsiedlung mit der nordrandsiedlung. gesicherte fussaengeruebergaenge in der scherergasse und in der thayagasse sowie rampen mit geringer neigung an beiden seiten des durchgangs gewaehrleisten eine ungefaehrdete und muehelose querung der stark frequentierten nordbahn. dies wird umso wesentlicher, da seitens der stadt wien spiel- und erholungseinrichtungen am nahegelegenen moellplatz geplant sind.

die endstation der buslinien 28 a und 30 a wurden zum neuen durchgang verlegt, so dass beim umsteigen auf die s-bahn nur ein minimaler fussweg erforderlich ist. auch die verlaengerte strassenbahnlinie 25 wurde durch eine schleife in der kuerschnergasse an den durchgang angebunden. autofahrer muessen beachten, dass der letzte abschnitt der kainachgasse in richtung thayagasse als einbahn gefuehrt wird.

der fussaengertunnel besitzt eine laenge von 46,5 meter, eine hoehe von 2,5 meter und ist 5 meter breit. die waende sind mit keramischen platten ausgekleidet. die umgestaltung des bahnhofs wurde als oebb-projekt und die errichtung des fussaengerdurchgangs als projekt der stadt wien gemeinsam durchgefuehrt. auf grund des uebereinkommens zwischen der stadt wien und den bundesbahnen konnte eine optimale abstimmung der bauarbeiten und dadurch eine gezielt sparsame verwendung oeffentlicher mittel erreicht werden. die unkonventionelle vorgangsweise und forciertes arbeitseinsatz ermoeglichten es, den bau von der projektierung bis zur inbetriebnahme in einem minimalen zeitraum von acht monaten fertig zu stellen.

planungsstadtrat univ.-prof. dr. rudolf w u r z e r betonte, dass mit der direkten anbindung der s-bahn an andere oeffentliche

./.

verkehrsmittel ein besonderes anliegen der stadt wien, naemlich attraktivere verkehrsbedingungen in der grossfeldsiedlung zu schaffen, erfuellt worden sei. der umbau des bahnhofs leopoldau koenne als beginn einer reihe von verbesserungen fuer den oeffentlichen nahverkehr im raum wien betrachtet werden.

die offizielle inbetriebnahme des fussgaengerdurchgangs zum bahnhof leopoldau durch verkehrsminister erwin lanc und buergermeister leopold gratz wird am 17. dezember erfolgen. (ba)

1007

L o k a l :

=====

10 jahre behindertenzentrum:

behinderte stellen ihre arbeiten in der 'z' aus

3 wien, 10.12. (rk) aus anlass des zehnjährigen bestehens des behindertenzentrums der stadt wien in ottakring, zeigt die zentralsparkasse in ihrer zweigstelle ottakring, richard wagnerplatz 16, von 13. bis 17. dezember eine ausstellung, die kunsthandwerklichen arbeiten aus den werkstaetten des behindertenzentrums gewidmet ist. die eroeffnung der ausstellung wird bezirksvorsteher josef s r p kommenden montag, den 13. dezember, um 19 uhr vornehmen.

im rahmen der ausstellung, die unter dem ehrenschatz von stadtrat univ.-prof. dr. alois s t a c h e r steht, werden die verschiedensten exponate aus der beschaeftigungstherapie, dem freizeitklub, der berufsvorbereitung und des arbeitstrainings der koerper- und mehrfachbehinderten gezeigt. (zi)

1010

wiener orden fuer minister weihs

4 wien, 10.12. (rk) die wiener landesregierung hat auf antrag von stadtrat peter s c h i e d e r, dem ehemaligen landwirtschaftsminister dipl.-ing. dr. oskar w e i h s das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien zu verleihen.

(pr)

1011

L o k a l :

=====

zirkus- und clownmuseum:

''kinder zeichnen ihr zirkuserlebnis''

5 wien, 10.12. (rk) ''kinder zeichnen ihr zirkuserlebnis''  
lautet der titel einer sonderschau, die morgen samstag, um  
16 uhr in den ausstellungsraeumen des oesterreichischen zirkus-  
und clownmuseums, 2, karmelitergasse 9, eroeffnet werden wird.

gezeigt werden malereien und zeichnungen oesterreichischer  
schul Kinder, die an einem heuer vom oesterreichischen national-  
zirkus durchgefuehrten zeichenwettbewerb teilgenommen haben. bei  
den eingesandten arbeiten handelt es sich um darstellung der  
erlebnisse der kinder bei ihrem zirkusbesuch. fuer die von einer  
jury praemiierten zeichnungen wurden preise im gesamtwert von  
fast 50.000 schilling von der direktion des oesterreichischen  
nationalzirkus zur verfuegung gestellt. die uebergabe der  
hauptpreise wird im rahmen einer eigenen festvorstellung bei  
saisonbeginn 1977 vorgenommen werden.

die ausstellung ist bis 30. jaenner, mittwoch von 17. 15 bis  
19 uhr, samstag von 14.30 bis 17 uhr und sonntag von 9 bis 12 uhr,  
geoeffnet. (zi)

1014

L o k a l :

=====

## christbaummaerkte ab sonntag geoeffnet

9 wien, 10.12. (rk) am sonntag, dem 12. dezember, beginnt der verkauf von christbaeumen auf allen von der gemeinde wien zur verfuegung gestellten christbaummaerkten. die christbaumhaendler auf privaten grundstuecken haben mit dem verkauf bereits am vorigen wochenende begonnen. die christbaummaerkte sind zwischen dem 12. und 24. dezember taeglich - auch samstag und sonntag - von 8 bis 20 uhr geoeffnet.

die preise fuer die zum verkauf angebotenen inlaendischen fichten sind von der paritaetischen kommission festgelegt. 0,5 meter bis 1 meter grosse fichten kosten je nach qualitaet zwischen 13.50 und 32 schilling, 1 bis 1.50 meter grosse fichten zwischen 27.50 und 48 schilling. 1.50 bis 2 meter zwischen 42 und 80 schilling, 2 bis 2.50 meter grosse fichten zwischen 71 und 120 schilling.

tannen jeder art und groesse, silberfichten und wipfelstuecke mit zapfen unterliegen nicht der preisbeschraenkung. aber das marktamt beobachtet und kontrolliert die preise und preisauszeichnungen auf allen christbaummaerkten. wenn ein christbaum viel mehr als den ortsueblichen preis kostet, wird vom marktamt anzeige erstattet.

(luc)

1107

k u l t u r :

\*\*\*\*\*

## "jung-wien" in israel

7 wien, 10.12. (rk) vor einigen tagen hat die chorvereinigung "jung-wien" unter der leitung ihres gruenders prof. Leo L e h n e r ihre 35. auslandskonzerttournee absolviert. diesmal konnte der chor triumphale erfolge in den groessten staedten israels bei ausverkauften konzertsaelen erzielen. den groessten erfolg hatte "jung-wien" im ueberfuellten konzertsaal des museums von tel aviv, der wegen zu grossen andranges polizeilich gesperrt werden musste. das publikum erzwang nach beendigung des konzertes einen erneuten auftritt des chores und dadurch eine verlaengerung des konzertes um eine stunde. besonders bedankt wurde der chor auch in jerusalem und im altersheim von ramat-gan, das nur von aus wien stammenden juden bewohnt wird.

(os)

1020

s p o r t :

=====

athletik-center:

immer mehr "trimmen fit"

8 wien, 10.12. (rk) die im athletik-center im 4. bezirk, am mittersteig, im herbst unter dem motto "wer rastet, der rostet" begonnen konditionskurse fuer gesundheitssportler erfreuen sich immer groesserer beliebttheit. die zahl jener, die um fit zu bleiben, gymnastik betrieben, steigt staendig. so wurde die sportstaette seit saisonbeginn im september bis einschliesslich november bereits von weit ueber 10.000 gesundheitssportlern aller altersstufen aber auch aktiven sportlern frequentiert. fuer die gesundheitssportler stehen spezielle konditions- und gymnastikkurse, die von erfahrenen sportlehrern geleitet werden, zur verfuegung.

die kurse finden jeweils montag bis freitag von 7 bis 16 uhr und sonntag von 7 bis 14 uhr statt. darueber hinaus gibt es aber auch die moeglichkeit, donnerstag am abend in der zeit von 20 bis 22 uhr kondition zu tanken. moderne sportgeraete, eine 25-meter-tartanbahn und eine sauna bilden optimale voraussetzungen fuer das fit-trimmen. an speziellen kursen bietet das athletik-center ausserdem noch spezialkurse fuer schifahrer. darueber hinaus gibt es noch kinderturnen und mutter-kind-turnen, jeden montag von 14 bis 16 uhr sowie spezielle gymnastikkurse fuer senioren, jeden dienstag und donnerstag von 9 bis 12 uhr. neu aufgenommen in das programm wurde bereits im vergangenen jahr eine aktion, bei der 100-kilo-frauen und -maenner gesucht werden, die ihr uebergewicht im rahmen eines genau dosierten fit-programmes verlieren wollen.

neben den gesundheitssportlern benuetzen aber auch immer mehr leistungssportler die einrichtungen des athletik-centers. so "tanken" unter anderen auch gewichtheber, ringer, boxer, judokas, tischtennispieler und schwimmer am mittersteig kondition. bekanntlich bietet die stadt wien im rahmen ihrer sportfoerderung den vereinen kostenlose trainingsmoeglichkeiten. (zi)

k o m m u n a l :

=====

## buergerservice - von der hoheits- zur dienstleistungsverwaltung

10 wien, 10.12. (rk) der einzelne buerger soll besser ueber seine stadt informiert werden, sein mitspracherecht besser nuetzen und seine ansichten artikulieren und verwirklichen koennen. die stadtverwaltung dagegen muss von der hoheits- zur dienstleistungsverwaltung werden, betonte stadtrat peter s c h i e d e r freitag im rahmen einer pressekonferenz ueber zielsetzungen, notwendigkeiten und aktivitaeten im bereich des buergerservices der stadtverwaltung.

buergerservice heisst bessere direktinformation der bevoelkerung ueber serviceeinrichtungen und lebenshilfen, ueber planungsvorhaben und ueber alle groesseren umweltveraendernden geschehen in der stadt. dazu zaehlt, erklaerte der kuenftige leiter des buergerservices der stadtverwaltung reinhold p e r n e r , die verbesserung des kontakts zwischen bevoelkerung und verwaltung - durch den aufbau einer umfassenden stadtinformation mit aussenstellen in allen wiener bezirken, in denen informationsmaterial und formulare aufliegen werden. der buerger soll nicht mehr zwei oder drei stellen fuer einen amtsweg aufsuchen muessen, sondern information und notwendige formulare von einer stelle erhalten.

mehr information wird der buerger aber auch in seinem unmittelbaren lebensbereich, in seinem wohnhaus, erhalten: in moeglichst allen wohnhaeusern wiens sollen tafeln angebracht werden, die neben einem verzeichnis aller wichtigen notrufnummern und einem eigenen teil fuer die mitteilungen der hausverwaltung auch eine monatlich wechselnde information - durch wandzeitungen - ueber serviceeinrichtungen und lebenshilfen enthalten.

ueber planungsvorhaben soll der einzelne buerger in zukunft ebenfalls fruehzeitig und umfassend informiert werden. dadurch werden allerdings bodenspekulationen erleichtert, betonte stadtrat schieder. die stadtverwaltung ueberpruefe daher derzeit die moeglichkeit, durch eine andere art des flaechenwidmungs- und bebauungsplanes derartige spekulationen zu verhindern: eventuell durch ein landesgesetz, das bei einer aenderung einer widmung auf

eine hoeherwertige die zahlung eines entsprechenden differenzbetrags vorschreibt, sobald die hoehere nutzung beansprucht wird. konkret: wenn ein bestimmtes grundstueck von bauklasse 1 auf die (hoeherwertige) bauklasse 2 oder 3 aufgewertet wird, so soll der besitzer dieses grundstuecks dann einen bestimmten ausgleichsbetrag zahlen, wenn er die hoehere bauklasse tatsaechlich nuetzt - wenn er etwa statt seines siedlungshauses ein mehrstoeckiges wohnhaus bauen will. bessere information in planungsfragen soll ausserdem durch die kennzeichnung von planungsgebieten und die schaffung einer mobilen auskunftsstelle ermoeeglicht werden.

im bereich der verwaltung selbst gehoert die verbesserung der telefonzentrale des rathauses, die ueberpruefung amtlicher formulare auf hoeeflichkeit, die normierung der mindestausrstattung von wartezimmern in aemtern mit parteienverkehr und aemterbesuch durch ausgewaehlte personen - jedoch keine beamten -, die verbesserungsvorschlaege erstellen sollen, zu den aktionen des buergerservice.

buengerbeteiligung wird auch beim orf, zunaechst beim hoerfunk, durch eine von der bevoelkerung gestaltete sendung, ermoeeglicht. informationen ueber die arbeit der stadtverwaltung wird es auch an belebten kreuzungspunkten der stadt durch kassetten-fernsehsendungen geben. geplant ist ausserdem die errichtung eines ''flohmarktes der inserate'', werbeflaechen im stadtzentrum, auf denen jeder buenger kostenlos verkaufs- und tauschangebote, aufrufe zu buengerinitiativen, selbst produzierte zeitungen etc. anbringen kann.

die mittel aus der kuenftigen landespressefoerderung werden zum grossteil ebenfalls fuer serviceinformationen - in tageszeitungen, wochenzeitungen und in bezirkszeitungen - verwendet. die buengerserviceaktionen sind jedoch nicht als propaganda fuer die stadtverwaltung gedacht, sie sollen zur besseren information und mitsprache der wiener beitragen. (hs)

k o m m u n a l :

=====

wiener wirtschaftsberichte:

wiener bauen jaehrlich 3.000 bis 4.000 zweitwohnungen

11 wien, 10.12. (rk) die wiener bauen jaehrlich 3.000 bis 4.000 zweitwohnungen in niederoesterreich und geben damit rund zwei milliarden s aus. das ist beinahe der gleiche betrag, den die stadt wien jaehrlich fuer die wohnbaufoerderung zur verfuegung hat. diese, auf die dauer gesehen, ungesunde und unvernuenftige entwicklung geht aus den gerade fertiggestellten wiener wirtschaftsberichten hervor, die die finanzverwaltung kontinuierlich veroeffentlicht.

in den wirtschaftsberichten wird hervorgehoben, dass in den letzten jahrzehnten die qualitaet im wiener wohnbau stark verbessert wurde. so hatten 1951 nur 45 prozent der wohnungen einen wasseranschluss innerhalb des wohnungsverbandes, 1971 waren es bereits rund 80 prozent. 1951 hatten 41 prozent ein wc, 1971 waren es 67 prozent. die ausstattung mit einem bad stieg von 14 prozent auf beinahe 50 prozent.

diese verbesserungen wurden sowohl durch die starke neubau-taetigkeit als auch durch die qualitative verbesserung von alt-wohnungen moeglich. der trend zu den zweitwohnungen wird aber eines erforderlich machen: im staedtischen bereich muss verstaerkt nach neuen wohnformen gesucht werden, die die vorteile des individuellen wohnens und enger beziehungen zum privaten freiraum mit denen der geschosswohnung verbinden. neben der qualitativen wohnungsausstattung ist vor allem die qualitaet der wohnumgebung wichtig. ziel soll es sein, einige der vorteile, die eine zweitwohnung sicherlich bietet, auch in der stadt zu verwirklichen. (sei)